



Wassermarsch

1 Donau: Der Europafluss fließt gemächlich dem Örtchen Rechtenstein entgegen. Von dort 2857 Kilometer weiter ins Schwarze Meer.

Lichte Höhen, wild verwachsene Pfade. Eng schlängelt sich die Donau ab Zwiefaltendorf unterhalb Emeringens nach Rechtenstein. In engem Tale gleitet die Braunseltaltrasse dem Europafluss entgegen. Sumpfige Auen bilden hier eine scheinbar abgeriegelte Welt.



Braunseltal: Kürzester Donauzufluss.



Emeringen: Typisch weitläufiges Albland nahe der Donau.

Flusslandschaft Donauwiesen zwischen Zwiefaltendorf und Munderkingen“, heißt es im staubtrocken formulierten Beamtendeutsch. Das 582 Hektar große Gebiet mit der Kennnummer 4.313 gilt seit 14. März 2006 als Naturschutzgebiet zur „Erhaltung und Förderung des weitgehend natürlichen oder naturnahen Zustandes des Flusslaufes der Donau mit den Uferbereichen, der Talau, den Talhängen und einem Trockental des Urdonauverlaufes“.

Das, was sich maximal distanziiert wie eine Bedienungsanleitung

liest, weckt in Wirklichkeit bei Naturfreunden ein Feuerwerk an Emotionen. Wild wucherndes Grün, Morast, Sümpfe, ausgewasene Felswände urzeitlicher Wassergewalten, schmale Pfade entlang der Donau – und – die Braunseltal: Ebenfalls seit 1991 zum Naturschutzgebiet erkoren, ergießt sie sich, aus 32 teils starken Karstquellen gespeist, nach nur einem Kilometer als stattlicher, sechs Meter breiter Fluss in die junge Donau. Stattlich deshalb, weil sie dank ihrer Schüttung von 400 Litern pro Sekunde schon nach wenigen hundert

GPS-Download
Alle GPS-Strecken gibt es auf www.biosphaere-alb.com
WEBcode # 181055

Metern ordentlich in die Breite geht. Zum Vergleich: Die Große Lauter tritt an der Quelle in Offenhausen mit nur 200 Litern pro Sekunde ans Licht der Alb. Übrigens: Die winzige Braunseltal zählt zu den kürzesten Nebenflüssen des 2857 Kilometer langen Europaflusses.

Klein wie die Braunseltal, aber mächtig erwachsen behaupten

sich kommunalpolitisch auch die 167 Einwohner des Dörfleins Emeringen (Foto 2). Die winzige Alb-Siedlung ist definitiv die kleinste eigenständige Gemeinde Württembergs. Die ehrenamtliche Bürgermeisterin Claudia Schulze samt acht Mitgliedern des Gemeinderats lenken die Geschicke. Stolz preist Schulze das „tolle Miteinander“ an und betont die Wirtschaftskraft der Landwirte, einer Zimmerei, Brennerei, Schmuckwerkstatt und eines Landmaschinenbetriebs. Sogar sechs Rundwanderwege hat dieses Minidorf ausgeschildert,



2 Emeringen: Felsental.

was aus touristischer Sicht auf eine überdurchschnittliche Pro-Kopf-Aktivität der Emeringer schließen lässt.

Deren Tour Nummer fünf sei an dieser Stelle als halbstündige Extra-Schleife durchs Felsental hinab zur Donau empfohlen. Denn: Von März bis Mitte April erstrahlt der Nordhang des lichten Laubwaldes im hellen Weiß der Märzenbecherblüten. Zwar führt an der Donau ein wilder Trampelpfad flussabwärts, dieser allerdings sollte nicht genutzt werden. Grund: In Naturschutzgebieten wird Erholungsnutzung durch Wegegebote beschränkt. Sie dürfen zwar betreten werden, aber nur auf markierten Wegen. Deshalb geht es an dieser Stelle wieder nach Emeringen zurück, danach über Weg 6 und 1 zur Braunseltalbrücke, Donau und Rechtenstein. ■ fef

Naturschutzgebiet: Betreten nur auf beschilderten Wegen



4 Paradies: Für Tiere und Pflanzen.

So viel Natur auf kleinstem Raum. In Emeringen liegen die Naturschutzgebiete „Guggenbühl“, „Braunseltal“ und „Flusslandschaft Donauwiesen zwischen Zwiefaltendorf und Munderkingen“. Weitere Flächen sind als Landschaftsschutzgebiet Emeringen ausgewiesen. Teile der Gemeinde liegen im FFH-Gebiet „Donau zwischen Munderkingen und Riedlingen“ und im Vogelschutzgebiet „Täler der Mittleren Flächenalb“.

Braunseltal-Danube-Tour 12 km
12 km / 417 Hm.
Schleife Felsental:
1,2 km / 37 Hm.
Start/Ziel: Wahlweise Parkplatz Zwiefaltendorf oder Emeringen
Höhe: min/max 514/650 m
Gehzeit: 3:45 Std. / leicht
Sehenswert: Braunseltal, Emeringer Felsental

© Kartengrundlage: www.OpenStreetMap.org

Karten & GPS-Datei: QR-Code oder WEBcode #24125 eingeben auf biosphaere-alb.com



Brauereigasthof Blank



Zwiefaltendorf: Im Brauereigasthof Blank gibt's selbstgebräutes Bier, eigenen Most, Schnäpse und sogar eine Tropfsteinhöhle im Keller. Urgemütliche Gaststube mit Holztäfelung im 1937er-Look. Sogar eine Pistolenkugel aus dem Zweiten Weltkrieg stecke in der Wanduhr, erzählt Wirt Thomas Blank, was die Originalität dieser innenarchitektonischen Rarität unterstreicht. www.brauerei-blank.de

Wandertouren Schwäbische Alb - Donau

WANDERN IM WELTERBE 4 UNESCO SIEGEL

Eiszeitpfade & Eiszeitspuren
Höhlen - Felsen - blaue Quellen

20 Eiszeitpfade, 6 bis 14 km
5 Eiszeitspuren, 1 bis 7 km
Besinnungsweg, 56 km

Broschüre bestellen oder im Internet downloaden - mit GPS-Daten.

Alb-Donau-Kreis Tourismus
Schillerstraße 30 - 88077 Ulm
Tel. 0731 185 - 1238
tourismus@alb-donau-kreis.de
www.tourismus.alb-donau-kreis.de

Stadt Schelklingen
Foto: Bärenthalhöhle

Eine Stadt mit drei (UNESCO) Auszeichnungen
Geopark Schwäbische Alb
Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Höhlen und Eiszeitkunst der Alb

Weitere Glanzstücke

- Burg Ruine Hohenschelklingen
- Historisches Pumpwerk Teuringshofen
- Ach- und Urspringtopf
- Schmiechener See
- Stadtmuseum
- Hohle Fels

Scan QR-Code Sehenswürdigkeiten ->

Zertifizierter Qualitätswanderweg:
ErlebnisRunde
Oberes Schmiechtal

Tourist-Info Stadt Schelklingen
+49 7394 248 17
tourismus@schelklingen.de

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne!

Foto: Schmiechener See